

Buchbesprechung

Denkzettel No 4: Der frauenlose Embryo

Themenheft, hg. von BioSkop – Forum zur Beobachtung der Biowissenschaften und ihrer Technologien e. V.

Das Heft enthält Beiträge zur aktuellen Debatte um ein Fortpflanzungsmedizin-Gesetz, an dem zur Zeit im BMG gearbeitet wird. Versammelt sind feministische Perspektiven zur rechtlichen Fassung der technisch gestützten Befruchtung, zum internationalen „Eier-Markt“, zum Reproduktions-Marketing im Internet, zur Stammzell-Forschung, zur bevölkerungspolitischen Aufwertung gleichgeschlechtlicher Paare und anderem mehr – mit einem ganz besonderen „Glossar“. Die Beiträge sind kurz, teils humoristisch essayistisch gehalten und zeichnen sich zugleich durch einen hohen Informationswert aus.

Der Kongress „Fortpflanzungsmedizin in Deutschland“, veranstaltet im Vorfeld der geplanten Gesetzgebung durch die Gesundheitsministerin in Berlin im Mai 2000, hat Feministinnen hellhörig gemacht. Die politische Diskussion lässt eine Fortsetzung der Debatte um „Embryo und Lebensschutz“ für den Herbst erwarten. Juristinnen und Nicht-Juristinnen finden in dem Themenheft Anregungen und Argumente für eine nächste Runde im Streit um die Verrechtlichung des Frauenleibes.

Bestelladresse: BioSkop e.V., Bochumer Landstr. 144a, 45276 Essen, , Tel./Fax: 0210-53 66 705, Kostenbeitrag DM 5,-

Ute Bertrand

Hinweise

Aus Büchern und Zeitschriften

Abouzaridi, Irini, Die Gleichbehandlung von Männern und Frauen im deutschen und griechischen Arbeitsrecht, Bonn 2000

Abrendts, Katharina, EuGH entscheidet – Frauen an die Waffen, FoR 2000, 66

Bergmann, Christine, „Der Fortschritt ist eine Schnecke“, PersF 2000, Heft 5, 14

Busshoff-Schuhl, Claudia, Was lange währt, wird endlich gut? Anmerkungen zum Landesgleichstellungsgesetz NRW (LGG), ZTR 2000, 107

Dieball, Heike, Gleichstellung der Geschlechter im Erwerbsleben – neue Vorgaben des EG-Vertrages, in: EuR 2/2000, S. 274 ff.

Duk-Yung, Kim; Eun-Ju, Kim (Lee), Frauen zwischen Tradition und Moderne – Zum traditionellen Geschlechterverhältnis in der modernen Gesellschaft – Korea, SozWelt 2000, 87

Eichenhofer, Eberhard, BfA-Kolloquium zur Alterssicherung von Frauen, SGB 2000, 287

Epiney, Astrid, Neuere Rechtsprechung des EuGH zum allgemeinen Verwaltungs-, Umwelt- und Gleichstellungsrecht, NVwZ 2000, 36

figurationen – gender-literatur-kultur, Sonderheft Frauen und recht/women and law mit Beiträgen von Ngaire Naffine, Catharine MacKinnon, Nicola Lacey, Michael Rutschky, Christine Künzel, Jutta Limbach, Eleonora Zielinska, Elisabeth Holzleithner/Nikolaus Behnke und Susanne Baer

(Boehlau Verlag Köln, vertrieb@boehlau.de, fax 0221-9139011)

Goergens, Dorothea, Entschädigung wegen Frauendiskriminierung bei der Einstellung, AiB 2000, 444 (zu LArbG Hamb. v. 18.8.1999, AiB 2000, 443)

Heiliger, Anita, Täterstrategien und Prävention. Sexueller Missbrauch an Mädchen innerhalb familialer und familienähnlicher Strukturen, München 2000

Heiliger, Anita, Männergewalt gegen Frauen beenden – Strategien und Handlungsansätze am Beispiel der Münchner Kampagne gegen Männergewalt, Opladen 2000

Kocher, Eva; Raasch, Sibylle, Impressionen vom 26. feministischen Juristinnentag, KJ 2000, 274

Korthase, Birgit, Antidiskriminierungsvorschriften im Arbeits- und Dienstrecht, DVP 2000, 280

Meyer, Katharina; Scholz, Barbara, Frauen und Management – Chancengleichheit erfordert neue Strategien, ASP 2000, Nr. 3/4, 47

Leicht-Scholten, Carmen, Das Recht auf Gleichberechtigung im Grundgesetz – Die Entscheidungen des BVerfG von 1949 bis heute, Frankfurt a.M./New York 2000

Peschel-Gutzeit, Lore Maria, Gesetzliche Regelung eingetr. Lebenspartnerschaften, FPR 2000, 167

Pfarr, Heide, Gleichbehandlung von Männern u. Frauen im Arbeitsverhältnis, AR-Blattei SD 800.2

Pirstner, Renate, Hessisches Gleichberechtigungsgesetz europarechtskonform, EuZW 2000, 479

Raasch, Sibylle, Krieg auch mit den Waffen der Frau?, KJ 2000, 248

Richter, Dagmar, Die Berücksichtigung des Geschlechts bei der Vergabe und Schaffung öffentlicher Ämter in der Wissenschaft. Eine bereichsbezogene Theorie der Gegensteuerung im Einwirkungsbereich von dt. und europ. Recht, WissR 2000, Beih. Nr. 14, 1

Schiek, Dagmar, Die Entscheidung des EuGH zum Hessischen Gleichberechtigungsgesetz – Ein Schritt zu einer neuen Konzeption von Gleichheitsrechten im Gemeinschaftsrecht?, PersR 2000, 361

Schlachter, Monika, Vereinbarkeit der Ablehnung schwangerer Bewerberinnen wegen nationaler Beschäftigungsverbote mit dem Europarecht, EWIR 2000, 249-250 (Besprechung zu EuGH, Rs. C-207/98, EWIR 2000, 249).

Scholz, Stephanie, Lohnleichheit durch Verfahren. Eine Studie zur Förderung der Lohnleichheit durch verfahrensrechtliche Ansätze, Frankfurt 2000.

Schwab, Dieter/ Henrich, Dieter (Hg.) unter Mitarbeit von Ute Walter: Familiäre Solidarität – Die Begründung und die Grenzen der Unterhaltspflicht unter Verwandten im europäischen Vergleich (mit Gesetzesdokumentation), Bielefeld 1997

VAMV-Bundesverband (Hg.): Allein erziehen – Tipps und Informationen (Stand: 1.1.2001)
Bestellungen ab 10 Exemplare bei der Broschürenversandstelle des BMFSFJ, Tel.: 0228-930-2106 / -2152

Weber, Ingrid, Gleichbehandlung von Männern und Frauen, NJ 2000, 332-332 (Besprechung zu EuGH, Rs. C-207/98, EWIR 2000, 249)

Wohland, Andreas, Sanfter Druck durch Frauenförderplan, Städte- und Gemeinderat 2000, 30

Recht Richtung Frauen zur Subskription
Beiträge zur feministischen Rechtswissenschaft, hg. vom Verein Pro FRI – Schweizerisches Feministisches Rechtsinstitut, erscheint 2001 im Dike Verlag, Postfach 301, CH 8853 Lachen, bei Vormerkung bis zum 28.02.2001 gibt es 15 % Preisnachlass

Inhalt: Susanne Baer: Perspektiven der Geschlechterforschung in der Rechtswissenschaft; Anne-Marie Barone: l'exemple des violences sexuelles; Andrea Büchler: Ehe und Geschlechtskonstruktion; Denise Buser: Weibliche Handlungsspielräume im Recht; Birgit Christensen: Gerechtigkeit oder Gleichheit?; Barbara Degen: Die Zweisprachigkeit der Normen; Susan Emmenegger: Geschlechtsspezifische Aspekte des Bürgerschaftsvertrags; Sibylla Flüge: Methodische Überlegungen zur Rechtsgeschichte; Rikki Holtmaat: Gender – an analytical concept that tackles the hidden structural bias of law; Regula Kägi-Diener: Von Olympe de Gouges zum UN-Übereinkommen gegen jede Form der Diskriminierung der Frau; Kirsten Ketscher: The Legal Position of Women in Scandinavian Law; Isabell Mahrer: Aufgaben der Rechtswissenschaft in einer sich wandelnden Welt; Ina Praetorius: Mose und Deborah – Fragen nach Recht und Gesetz; Alexandra Rumo-Jungo: Identität und Macht im Namensrecht; Karine Siegwart/ Manuela Eicher: Frauenberufe aus juristischer und pflegewissenschaftlicher Perspektive; Christa Tobler: Wie Frankreich zur Geschlechterquote kam.

Wichtiger Hinweis

Weihnachtsgeschenk für Alleinerziehende – Keine Anrechnung des Kindergeldes

Mit Wirkung ab 1.1. 2001 wird das hälftige Kindergeld auf die Kindesunterhaltsverpflichtung nur noch angerechnet, wenn mehr als 135 % des Regelbetrags gezahlt werden, also mehr als Gruppe 6 der Düsseldorfer Tabelle (§ 1612b Abs. V BGB – BGBI 2000 Teil I Nr. 48, S. 1479 f.).

Die Abänderung von Unterhaltstiteln kann im vereinfachten Verfahren nach § 655 ZPO erfolgen, in diesem Verfahren aber nur für die Zeit ab Antragstellung.

Einladung zum 27. Feministischen Juristinnentag in Hamburg vom 18. bis 20.5. 2000

Der nächste (27.) Feministische Juristinnentag findet vom 18. bis 20. Mai 2001 in Hamburg statt. Es wird auch im Jahr 2001 ein breites Spektrum von Themen in Form von AG's angeboten werden:

- Rechtstheoretische AGs (z.B. zu unserem Verhältnis zum Staat und zu „gender mainstreaming“),
- rechtspraktische AGs (z.B. zur feministischen Anwältinnenpraxis – wie kann frau den eigenen Anspruch umsetzen),
- historische AGs (z.B. über Frauen im Strafrecht der DDR und über Rechtsberatungsvereine),
- AGs zu rechtspolitischen Themen (z.B. Frauen und Asyl im europäischen Rahmen),
- und für feministische Anwältinnen wichtige AGs zu aktuellen, z.B. familienrechtlichen Entwicklungen.

Auch diesmal wollen wir in Foren am Samstagmittag den Teilnehmerinnen die Gelegenheit bieten, sich in Veranstaltungen mit einer größeren Teilnehmerinnenzahl zu bestimmten Themen zu informieren, auszutauschen und eine Meinung zu bilden. Vorgesehen sind diesmal Foren zu Gen- und Reproduktionstechnik, zu Strategien gegen häusliche Gewalt (Gesetzgebungsansätze im europäischen Vergleich) und zu aktuellen Diskussionen in der feministischen Rechtskritik (die Identitätsfrage im Recht – Freiheit oder Verwirrung?).

Das aktuelle Programm wird unter der zukünftigen homepage www.feministischer-juristinnentag.de, wahlweise noch unter der letzten homepage www.uni-leipzig.de/femtag abrufbar sein.

Es kann per e-mail an marjamsamadzade@hotmail.com oder bei RAin Heike Brodersen, Holstenwall 10, 20355 Hamburg, Tel.: 040-3553710, Fax: 040-35537122 angefordert werden.

Anmeldungsformulare werden wir voraussichtlich im Februar 2001 verschicken.